

Geld aus Stuttgart

Sozialministerium fördert Werkstatt der Lebenshilfe

Gaggenau-Ottenau (BNN). Das Sozialministerium in Stuttgart schüttet eine Summe von 129 786 Euro für die Modernisierung der Ottenauer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen der Lebenshilfe aus. Insgesamt stehen in diesem Jahr für das in mehreren Tranchen ausgezahlte Förderprogramm rund 20,5 Millionen Euro zur Verfügung, teilt das Sozialministerium mit.

Für die jetzt in der ersten Tranche geförderten 23 Wohn- und Werkstattprojekte werden rund 9,7 Millionen Euro eingesetzt. Das Geld setzt sich zusammen aus Haushaltsmitteln des Landes (4,6 Millionen Euro) und Ausgleichsabgabemitteln von Betrieben (5,1 Millionen Euro), die mehr als 20 Arbeitsstellen anbieten, aber nicht die gesetzlich vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen beschäftigen.

Das Geld wird verwendet, um in ganz Baden-Württemberg das Angebot an gemeindenahen Wohnformen auszubauen und in Wohnheimen und Werkstätten Modernisierungsmaßnahmen umzusetzen.

Der Schwerpunkt der Behindertenhilfe liegt seit Inkrafttreten der UN-Behindertenkonvention 2009 auf Selbstbestimmung und Teilnahme.

„Menschen mit Behinderungen sollen ihr Leben ebenso selbstbestimmt gestalten können“, sagte Sozialministerin Katrin Altpeter in Stuttgart.

Daher stehe nun im Mittelpunkt, es Menschen mit und ohne Behinderungen gleichermaßen zu ermöglichen, in den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg gemeinsam zu leben, zu lernen, wohnen, arbeiten und Freizeit zu verbringen.